

RUB11 ist Deutscher Hochschulmeister 2018

Das Herren Fußballteam der Ruhr-Universität Bochum konnte sich am vergangenen Wochenende den DHM Titel 2018 sichern. Das Final-Four-Endrundenturnier fand in Bochum statt.

Ausgerichtet wurde die DHM Fußball Endrunde 2018 am 22. und 23. Juni vom Hochschulsport Bochum in Kooperation mit der Sportfakultät auf der Sportanlage an der Markstraße in Bochum. Die Zuschauer konnten sich an spannenden und torreichen Partien erfreuen. Im ersten Halbfinalspiel trafen am Freitag die WG Bochum und die WG Karlsruhe aufeinander. Die Partie verlief über 90 Minuten sehr ausgeglichen und die Defensivreihen beider Teams ließen nur wenige Torchancen zu. So stand es am Ende der regulären Spielzeit 0:0 und es ging direkt ins



Das Siegerteam der WG Bochum bei der DHM Fußball 2018 in Bochum

Elfmeterschießen. Bereits der erste Schütze der Karlsruher schoss am Tor vorbei. Danach trafen sowohl alle Bochumer, als auch die weiteren Spieler aus Karlsruhe, sodass der Bochumer Kapitän Christian Mengert mit dem fünften Elfmeter für sein Team alles klarmachen konnte. Er visierte das rechte obere Eck an, traf aber leider die Latte. Bei den Karlsruhern keimte noch einmal Hoffnung auf, die der Bochumer Torwart Jonas Focher allerdings sogleich wieder zunichtemachte. Mit einer tollen Parade hielt er den sechsten Karlsruher Elfmeter, der nächste Bochumer Schütze traf ins linke untere Eck und das Team aus Bochum konnte den Finaleinzug feiern.

Im zweiten Halbfinale trafen die Teams der Uni Vechta und der WG Darmstadt aufeinander. Auch wenn es das Endergebnis von 4:0 für Vechta nicht vermuten lässt, war auch dieses Halbfinale eigentlich sehr ausgeglichen. Bereits nach einigen Spielminuten konnten die Darmstädter ein Tor erzielen, welches zu unrecht aufgrund einer vermeintlichen Abseitsstellung nicht anerkannt wurde. Glück für die Mannschaft aus Vechta, die wiederum nur kurze Zeit später das 1:0 erzielen konnte. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit waren es auch eher die Darmstädter, die das Spiel machten, allerdings spielten sie ihre Angriffe nicht konsequent genug zu Ende, sodass die Uni Vechta immer wieder zu schnellen Kontern ansetzen und diese zu gut herausgespielten Toren nutzen konnte.

Der Samstag begann bereits um 11 Uhr mit dem Spiel um Platz 3. Bei der Mannschaft aus Darmstadt war nach dem verlorenen Halbfinale leider komplett die Luft raus. Bereits zur Halbzeit hieß es 5:0 für das Team der WG Karlsruhe und nach 90 Minuten stand dann gar ein 8:0 zu buche. Damit ging der 4. Platz an die WG Darmstadt und der Bronzerang an das starke Team der WG Karlsruhe.

Um 13 Uhr kam es schließlich im großen Finale zum Aufeinandertreffen zwischen dem Gastgeber aus Bochum und dem Vorjahressieger aus Vechta. Bereits in den Anfangsminuten entwickelten sich die Bochumer zur spielbestimmenden Mannschaft, wenngleich es auf beiden Seiten gute Spielszenen und Torchancen zu sehen gab. In der 41. Minute gelang es schließlich den Bochumern mit einem toll herausgespielten Treffer das 1:0 zu erzielen. Nach der Halbzeit blieb es ein offenes Spiel. In der 57. Spielminute leistete sich ein Spieler der Uni Vechta ein Foulspiel mit gestrecktem Bein und wurde dafür vom guten Schiedsrichter Cengiz Kabalakli mit einer roten Karte des Feldes verwiesen. In den letzten 30. Minuten versuchte Vechta noch einmal das Blatt mit nun etwas mehr Ballbesitz zu wenden, doch die Bochumer standen defensiv sehr sicher, sodass der Keeper Johannes Focher nie in ernsthafte Schwierigkeiten geriet. Die RUB11 hatte ihrerseits noch zahlreiche hochkarätige Konterchancen, die alle nicht zu einem Torerfolg genutzt wurden. So stand es nach 90. Minuten 1:0 für das Team um das Trainergespann Adam Frytz und Christoph Debowiak. Nach dem Abpfiff war die Freude bei den Bochumer Spielern natürlich riesig, ist der DHM Sieg doch gleichbedeutend mit der Qualifikation für die European University Championships 2019 in Madrid.

Bericht: Daniel Krüger

Das Siegerteam der WG Bochum:

Johannes Focher, Jonas Kapfer, Patrick Polk, Luca Hauswerth, Tom Sindermann, Jan Apolinarski, Tim Kraft, Patrick Sacher, Jeffrey Malcherek, Pierre Nowitzki, Maurizio Fenn, Christian März, Jeffrey Obst, Christian Mengert, Raphael Gräßer, Dominik Enz, Tim Treude, Mike Schäfer

Trainer: Adam Frytz, Christoph Debowiak